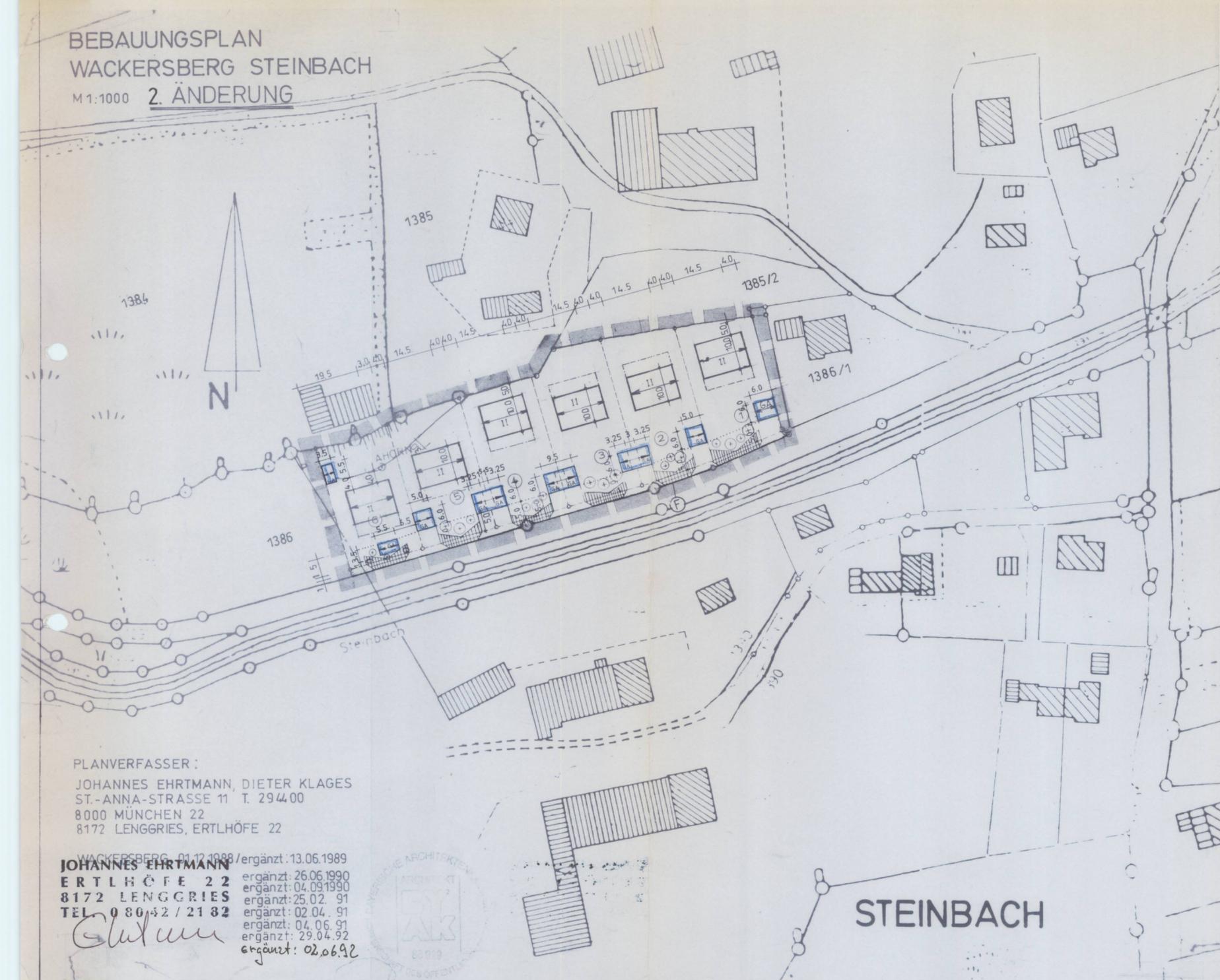


**BEBAUUNGSPLAN  
WACKERSBERG STEINBACH**  
M 1:1000 **2. ÄNDERUNG**



PLANVERFASSER:  
JOHANNES EHRTMANN, DIETER KLAGES  
ST.-ANNA-STRASSE 11 T. 2944.00  
8000 MÜNCHEN 22  
8172 LENGGRIES, ERTLHÖFE 22

WACKERSBERG, 01.12.1988 / ergänzt: 13.06.1989  
**JOHANNES EHRTMANN**  
**ERTLHÖFE 22**  
**8172 LENGGRIES**  
**TEL. 0 80 42 / 21 82**  
ergänzt: 26.06.1990  
ergänzt: 04.09.1990  
ergänzt: 25.02.91  
ergänzt: 02.04.91  
ergänzt: 04.06.91  
ergänzt: 29.04.92  
ergänzt: 02.06.92



**2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES STEINBACH, GEMEINDE WACKERSBERG,**  
Gemäß § 13, Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Wackersberg erläßt aufgrund §§ 2 Abs. 1, 9+10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 91 Abs. 3 Bayer. Bauordnung (BayBO) und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) diesen Bebauungsplan als Satzung.

**A: Festsetzungen**

1. Die Baukörper der Garagen werden neu festgelegt.
2.  Fläche für Garagen
3. Höhenlage Oberkante fertiger Boden der Garagen.

Garage Parzelle 1	670,10 ü.NN
" " 2 Ost	670,50 ü.NN
" " 2 West	671,20 ü.NN
" " 3 Ost	
" " 3 West	671,75 ü.NN
" " 4 Ost	
" " 4 West	672,40 ü.NN
" " 5 Ost	
" " 5 West	673,15 ü.NN
" " 6 Süd	673,15 ü.NN
" " 6 Nord	674,05 ü.NN

4.  Sichtdreieck für Garagenausfahrten von jeder Sichtbehinderung freizuhalten.

**B: HINWEIS:**

Im übrigen bleibt es beim ursprünglichen Bebauungsplan Steinbach vom 04.09.1990 einschließlich seiner 1. Änderung vom 04.06.1991.

**Verfahrensvermerke**

**1. Änderung**

Der Gemeinderat hat am 10.03.92 die 2. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Die Änderung erfolgte im vereinfachten Verfahren gemäß Paragraph 13 Abs. 1 BauGB.

**2. Satzungsbeschuß**

Die Gemeinde Wackersberg hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 02.06.92 den Bebauungsplan gem. Paragraph 10 BauGB als Satzung und die Begründung des Bebauungsplanes beschlossen.

Gemeinde **Wackersberg**, den **31. Juli 1992**



*Kellner*  
(1.) Bürgermeister

3. Das Anzeigeverfahren zum Bebauungsplan, in der Fassung vom 02.06.92 wurde mit Schreiben der Gemeinde Wackersberg vom 23.07.1992 an das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen eingeleitet. Das Landratsamt hat mit dem Schreiben vom 28.07.1992 Az 21-610-342-Kofsch keine Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (Paragraph 11 BauGB).

Gemeinde **Wackersberg**, den **31. Juli 1992**



*Kellner*  
(1.) Bürgermeister

4. Die ortsübliche Bekanntmachung über die Durchführung des Anzeigeverfahrens zum Bebauungsplan erfolgte am 31.07.1992; dabei wurde auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Ferner wurden dort auch die vorgeschriebenen Hinweise gem. Paragraph 44 Abs. 5 und Paragraph 215 Abs. 2 BauGB aufgenommen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom 02.06.1992 in Kraft (Paragraph 12 BauGB).

**Wackersberg**, den **31. Juli 1992**



*Kellner*  
(1.) Bürgermeister